

Stadt Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt
und Verkehr der Stadt Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT
Bürgermeister Michael Müller

Dienstsitz im Altstädtischen Rathaus
Altstädtischer Markt 10
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 (0)3381 58 72 00
Fax: +49 (0)3381 58 72 04
E-Mail: buergermeister@
stadt-brandenburg.de

Anfrage von Herrn Dr. Peters zu Sicherungsmaßnahmen am Haus Rathenower Str. 13 aus der Sitzung des ASUV am 14.02.2024

DATUM

08. MRZ. 2024

UNSER ZEICHEN
SVBRB-61-RS13

IHR ZEICHEN/SCHREIBEN VOM

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o.g. Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

Der private Eigentümer erwarb im Rahmen einer Versteigerung das Objekt 2003 im Paket mit mehreren anderen Immobilien in der Stadt, die inzwischen alle verkauft bzw. saniert sind. Tatsächlich wurden im Falle der Rathenower Straße 13 die Möglichkeiten des Denkmalschutzgesetzes bisher nicht vollständig ausgeschöpft, da es immer wieder Hoffnung auf eine Sicherung, Sanierung bzw. einen Eigentümerwechsel gab. Noch in einem kürzlich mit dem Eigentümer geführten Telefonat, gab dieser erneut an, einen Kaufinteressenten für das Objekt zu haben. Angesichts des sich verschlechternden Zustands, insbesondere der straßenseitigen Dachdeckung, hat die Denkmalschutzbehörde inzwischen ein ordnungsbehördliches Verfahren zur Sicherung des Denkmals eingeleitet und wird ggf. im Rahmen einer Ersatzvornahme anstelle des Eigentümers geeignete Sicherungsmaßnahmen an der defekten Dachdeckung veranlassen.

Die untere Bauaufsicht der Stadt Brandenburg an der Havel hat am 10.10.2023 nach einer entsprechenden Information des Stadtordnungsdienstes im Rahmen einer ersten, allgemeinen Gefahrenabwehrmaßnahme über den städtischen Bauhof eine Absperrung der öffentlichen Verkehrsfläche vor dem denkmalgeschützten Gebäude veranlasst, da von dem Gebäude Dachsteine auf den unmittelbar angrenzenden Gehweg gefallen sind und somit eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit bestand. Nach internen Rücksprache im Amt für Bauleitplanung, Naturschutz und Baurecht haben wir den Eigentümer dieses denkmalgeschützten Gebäudes zudem mit Schreiben vom 23.02.2023 darauf hingewiesen, dass er sowohl für dessen Erhalt als auch dafür verantwortlich ist, dass

BANKVERBINDUNGEN
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ
Hinweise zur Datenverarbeitung und
zum elektronischen Schriftverkehr:
www.stadt-brandenburg.de/datenschutz



von dem Gebäude keine Gefahren ausgehen dürfen. Zugleich haben wir ihm empfohlen, sich wegen der erlaubnispflichtigen Sondernutzung des Gehwegs durch die Absperrung unverzüglich mit der Straßenverkehrsbehörde in Verbindung zu setzen, um das weitere Verfahren über die temporäre Ausgestaltung der Gehwegabspernung abzustimmen.

Durch die Straßenverkehrsbehörde wird der Eigentümer im Rahmen der Erteilung der notwendigen Sondernutzungserlaubnis beauftragt, wie die Sicherung des Gebäudes zu erfolgen hat. Bis zur Sicherung der losen Dachziegel wäre hier eine Fangrüstung bzw. Dachfangrüstung aufzubauen, die vorbeigehende Passanten und parkende Fahrzeuge vor herabfallenden Gegenständen schützt. Ziel wird es sein, die uneingeschränkte Begehbarkeit des Gehweges und das Parken am Fahrbahnrand wieder zu ermöglichen.

Sobald die losen Dachziegel gesichert sind und auch sonst keine augenscheinlichen Gefahren von dem Gebäude ausgehen, könnte die Absperrung wieder entfernt werden.

Freundliche Grüße

i. V.



Michael Müller
Bürgermeister